

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
I. Probleme der Überlieferung	19
1. <i>Die Klosterarchive</i>	19
2. <i>Der Informationsgehalt der Urkundenbestände</i>	22
a) <i>Die Urkunden des Franziskanerklosters</i>	34
b) <i>Die Urkunden der Augustiner-Eremiten</i>	35
c) <i>Die Urkunden der Dominikaner</i>	36
3. <i>Das Protokoll des Schultheissengerichtes Großbasel</i>	40
4. <i>Die Häufigkeit der nachweisbaren Schenkungen</i>	40
5. <i>Die Häufigkeit der nachweisbaren Käufe, Verkäufe und Leihverträge</i>	42
II. Armutsgebot und Klosterbesitz	44
1. <i>Die Vorschriften der Bettelorden über Besitz und feste Einkünfte</i>	44
a) <i>Gebrauchsgegenstände und Schenkungen mit Geldeswert</i>	45
b) <i>Besitzrechte an den Klosteranlagen</i>	52
c) <i>Die Organisation der Besitzverwaltung</i>	53
d) <i>Feste Einkünfte</i>	57
2. <i>Der Besitz der Basler Mendikantenkonvente</i>	66
a) <i>Art und Ursache der Überlieferung von Schenkungen</i>	66
b) <i>Feste Einkünfte als Jahrzeitgut</i>	68
c) <i>Der Eigentumsvorbehalt bei Schenkungen an die Franziskaner</i>	72
d) <i>Die Verwaltung der Klostervermögen</i>	73
e) <i>Zuwendungen an die Franziskaner nach Einführung der Observanz</i>	85

3. <i>Personae interpositae als Verwalter von Jahrzeitgut</i>	90
a) Die Rolle der Frauenklöster	92
b) Die Bedeutung der dritten Regel für die Verwaltung von Besitzrechten	99
c) Beginenverfolgung und Franziskanerbesitz	126
4. <i>Die Annahme und Verwaltung von Besitzrechten an Liegenschaften (Zusammenfassung)</i>	132
III. Ordensleute und städtische Bevölkerung	137
1. <i>Die Sicherung der materiellen Existenz der Orden durch die Stadtbevölkerung</i>	137
a) Die Errichtung und Finanzierung der Klosteranlagen	137
b) Die laufenden Einnahmen aus der Seelsorge	141
c) Feste Einkünfte aus liturgischen Funktionen	143
d) Die Reaktion des Weltklerus auf die Beschneidung seiner Einkünfte	146
e) Sonstige Einnahmen der Konvente	147
f) Die Inanspruchnahme des städtischen Kreditmarktes durch die Bettelorden	150
g) Die Relation zwischen festen Einkünften und laufenden Seelsorgeeinnahmen im Haushalt der Konvente	153
2. <i>Die Einschätzung der Bettelorden durch die Bevölkerung</i>	156
a) Methodische Grundfragen	156
b) Die Vergabungen vom 13. bis zum 15. Jahrhundert	157
c) Die Auswirkungen der Klosterreform	161
d) Die Bettelorden im religiösen Leben des ausgehenden 15. Jahrhunderts	162
3. <i>Die soziale und regionale Herkunft der Stifter</i>	167
a) Möglichkeiten zur Ordnung des Personenkreises	167
b) Die Bedeutung der einzelnen Personengruppen für die Konvente	169
c) Die Bedeutung der Mendikanten im religiösen Leben der Stadt	172
4. <i>Anteil und Einfluß des städtischen Elementes in den Konventen</i>	176
a) Methodische Vorbemerkungen	176

b) Die regionale und soziale Herkunft der Brüder	178
c) Der persönliche Besitz der Brüder	183
d) Die Übertragung innerstädtischer Strukturen auf das Leben der Konvente	186
IV. Klosterbesitz und Stadt	188
1. <i>Die festen Einkünfte der Mendikanten im 14. und 15. Jahrhundert</i>	188
a) Ertrag und Umfang des Vermögens	188
b) Die Verwendung der Einkünfte	190
c) Die Vermögensentwicklung vom Ende des 14. bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts	192
2. <i>Die Stellung der Bettelorden auf dem Grundstücks- und Renten-</i> <i>markt</i>	196
a) Formen des Eigentums an Liegenschaften im 14. und 15. Jahr- hundert	196
b) Die Zusammensetzung des Liegenschafts- und Rentenbesitzes bis zum Ende des 14. Jahrhunderts	198
c) Die Zahl der Kaufverträge bis zur Mitte des 15. Jahrhunderts	201
d) Die Besitzveränderungen des 15. Jahrhunderts	202
e) Die Rentenkäufe bei Städten, Grundherren und Klöstern im 15. Jahrhundert	206
f) Die Geschäftspartner der Mendikanten	209
g) Die Geschäftsabschlüsse der Mendikanten im 14. und 15. Jahr- hundert	210
3. <i>Bettelorden und Ratsregiment</i>	211
a) Die Beziehungen zwischen Bettelorden und Stadt in Basel	211
b) Die Maßnahmen gegen den Besitz der Bettelorden	214
c) Die Integration der Konvente in die Stadtgemeinde	221
d) Rats Herrschaft und Stadtfreiheit	227
Rückblick	229
Anhang	233

<i>Quellen- und Literaturverzeichnis</i>	235
<i>Graphische Darstellungen</i>	270
I - IV: Die Häufigkeit der Schenkungen, Käufe, Verkäufe und Leihverträge zwischen 1251 und 1530	271
<i>Tabellarische Darstellung des Quellenmaterials</i>	275
I - IV: Informationsgehalt und Vollständigkeit des Urkundenbe- standes nach Angaben von Registraturen und Zinsbüchern des 15. Jahrhunderts	278
V: Anzahl und Überlieferung der für einzelne Jahre nachzuwei- senden Besitzveränderungen	282
VI: Art und Wert der bei Besitzveränderungen verhandelten Ob- jekte	300
VII: Träger der Besitzverwaltung beim Franziskanerkloster (1251 - 1448)	318
VIII: Der Kreis der Stifter und Geschäftspartner	323
IX: Rentenverkäufe der Stadt Basel an die Bettelorden	329
Personen- und Ortsnamenregister	331